

Die besten Tipps für erfolgreiche Redner

von Brigitte Herder, Mitglied bei Speaker's Corner München

1. Zielsetzung

Ihre Rede sollte von Anfang an ein klares Ziel haben. Es kann sein, dass Sie Ihr Publikum informieren, unterhalten, überzeugen, begeistern oder inspirieren wollen. Die Botschaft und der Nutzen für den Zuhörer sollten Sie als Redner immer als erstes definieren und dann erst die Rede ausarbeiten.

Fragen Sie sich doch einfach selbst: "Nachdem ich meine Rede gehalten habe, möchte ich, dass mein Publikum...".

2. Körpersprache, Gesten und Stimme als Unterstützung nutzen

Verwenden Sie Ihre Arme, Hände oder Beine, um Punkte zu illustrieren oder Wörter zu betonen.

Zum Beispiel bei einer Aufzählung können Sie Ihre Finger zeigen und damit mitzählen. Variieren Sie sowohl den Ton als auch das Tempo Ihrer Stimme beim Sprechen. Heben Sie Schlüsselwörter durch langsames, betontes Sprechen hervor. Ihre Stimme und Ihre Körpersprache helfen dem Zuhörer Ihre Botschaft aufzunehmen und zu behalten.

3. Die magischen 3 Punkte

Ihre Rede sollte aus drei Hauptabschnitten bestehen: einer kurzen Einführung, einem Hauptteil und einer starken Schlussfolgerung. Der Hauptteil kann sich dann wiederum in 3 Punkte unterteilen. Jeder einzelne Punkt wird durch sinnvolle Übergänge miteinander verbunden. Weniger als 3 Punkte sind zu wenig, aber mehr als 3 Punkte sind für die Zuhörer zu viel zu merken und zu folgen.

4. Niemals Entschuldigen

Bitte entschuldigen Sie sich nie zum Anfang einer Rede damit, dass Sie keine Zeit für die Vorbereitung hatten, dass Sie Ihre Unterlagen vergessen haben, dass irgendetwas nicht ist....

Wir treffen uns

An jedem 2. Und 4. Montag im Monat
Um 19:15 Uhr (Ankommen 19:00)

Club-Meeting

„Movimento“ Neuhauserstr. 15
Fußgängerzone zwischen
Marienplatz und Stachus

Online

Homepage: <https://spco.de/>

Damit zerstören Sie das Vertrauen Ihrer Zuhörer in Ihre Person als Redner. Warum sollte Ihnen das Publikum zuhören? Auch wenn Sie mittendrin etwas vergessen haben zu sagen, was Sie eigentlich vorbereitet hatten, dann sagen Sie es nicht und bringen sich selbst damit aus dem Konzept. Das Publikum wird sich sehr gerne an Sie als kompetenter Redner erinnern, mit dem was Sie in Ihrer Rede erzählt haben.

5. Vorbereitung ist alles

Sobald Sie den Inhalt und die Struktur einer Rede entwickelt haben, schreiben Sie sich Stichpunkte auf und trainieren Sie Ihre Reden. Simulieren Sie Ihre Rede vor einem imaginären Publikum im richtigen Sprechtempo, Körpersprache und Bühnennutzung. Sprechen Sie laut, die Rede durchdenken reicht nicht. Lernen Sie den 1. Satz Ihrer Rede auswendig, damit Sie sicher starten können. Vor Ihrer Rede sollten Sie rechtzeitig eintreffen und den Raum kennen lernen. Atmen Sie tief durch bevor Sie auf die Bühne gehen und schauen Sie sich Ihr Publikum an.

6. PowerPoint Präsentationen gezielt einsetzen

Gezielt eingesetzte Grafiken und Bilder können eine Präsentation aufwerten und unterstützen. Was jedoch bei vielen Präsentationen zu beobachten ist, ist das sehr viel Text auf den Folien verwendet wird.

Zuschauer, die versuchen den Text mitzulesen, sind mit Lesen beschäftigt und hören selten richtig zu. Außerdem versucht der Vortragende selbst die Folien zu lesen und steht damit meistens nicht so günstig zum Publikum. Also immer überwiegend den Blickkontakt zum Publikum halten und nur kurz auf die Folien schauen.

Auf einer Folie sollten nur Stichwörter stehen oder besser nur Grafiken und Bilder, die den Vortrag unterstützen.

Manchmal ist auch sinnvoll 2 Präsentationen vorzubereiten. Eine die während des Vortrags gezeigt wird und nur Bilder bzw. Grafiken enthält. Die andere Präsentation enthält zusätzlich Texte, die dann als PDF-Dokument den Teilnehmern im Nachhinein zur Verfügung gestellt wird.

7. Blickkontakt zum Publikum halten

Die größte Wirkung erzielt Ihr Auftritt, wenn Sie den Blickkontakt zu ihrem Publikum halten. Das Publikum fühlt sich dadurch angesprochen und hört konzentrierter zu. Wichtig ist es auch nicht nur eine Person direkt anzuschauen, sondern den Blick von links nach rechts oder umgekehrt

Wir treffen uns

An jedem 2. Und 4. Montag im Monat
Um 19:15 Uhr (Ankommen 19:00)

Club-Meeting

„Movimento“ Neuhauserstr. 15
Fußgängerzone zwischen
Marienplatz und Stachus

Online

Homepage: <https://spco.de/>

schweifen zu lassen. Dadurch fühlen sich alle angesprochen und sind aufmerksam bei Ihnen und Ihrem Vortrag.

8. Füllwörter vermeiden

Es ist einfach nur schrecklich und stört die Konzentration der Zuhörer, wenn zu viele Füllwörter, wie „äh“ und „mh“ in der Rede enthalten sind. Natürlich ist es nicht schlimm, wenn es mal passiert. Jedoch alle anderen Füllwörter sollte man sich abtrainieren. Der Grund für ein Füllwort ist, dass der Redner in diesem Moment noch nicht die richtigen Worte parat hat und noch dabei ist den nächsten Satz zu formulieren. Statt „äh“ einfach mal eine Pause einlegen, das hilft dem Redner und entspannt den Zuhörer.

9. Pausen effektiv einsetzen

Gut eingesetzte Pausen erzeugen Spannung und geben Aussagen mehr Bedeutung. Die Zuhörer sind viel aufmerksamer, wenn Sie nach einem wichtigen Abschnitt eine Sprechpause einlegen. Stellen Sie sich vor, wenn ein Komiker eine Pointe macht und dem Publikum keine Zeit zum Lachen gibt. Dann ist der Witz nichts wert. Genauso ist es in einem Vortrag. Nach einem Abschnitt eine Pause zu machen hilft dem Redner und dem Publikum „mitzudenken“.

Einen noch besseren Effekt können Sie erzielen, in dem Sie vor einem wichtigen Satz, Botschaft oder Aussage eine Pause eingelegen. Das erhöht die Spannung und erzielt mehr Aufmerksamkeit.

10. Dem Publikum Fragen stellen

Zuhörer, die sich angesprochen fühlen, sind aufmerksamer. Ein sehr gutes Stilmittel sind rhetorische Fragen. Zum Beispiel:

„Haben Sie schon mal...“

oder „Kennen Sie das...“

Damit wird das Publikum aktiviert und denkt mit. Ein nächster Schritt kann sein, die Zuhörer zum Heben der Hand zu animieren, um zu signalisieren, dass sie Ihre Erfahrung auch schon mal gemacht haben.

Noch geschickter ist es, die Frage so zu formulieren, dass das Publikum zwischen 2 Alternativen wählen kann. Sie sollen dann die Hand für die eine oder andere Alternative heben.

Wir treffen uns

An jedem 2. Und 4. Montag im Monat
Um 19:15 Uhr (Ankommen 19:00)

Club-Meeting

„Movimento“ Neuhauserstr. 15
Fußgängerzone zwischen
Marienplatz und Stachus

Online

Homepage: <https://spco.de/>

11. Mit Begeisterung vortragen

Eine Rede oder Vortrag, die mit Begeisterung vorgetragen wird, kommt viel besser beim Publikum an. Zum Beispiel ein Professor, der monoton seinen Lehrstoff vorträgt, bei dem ist es für die Studenten viel schwieriger zu zuhören und zu verstehen. Dagegen ein Professor, der mit Begeisterung vorträgt, kommt nicht nur besser an, sondern der Lehrstoff ist leichter aufzunehmen.

Das gleiche gilt für jeden Redner! Ein monotoner Redestil lässt die Zuhörer sehr leicht an etwas anderes denken. Ein Redner, der für sein Thema brennt und begeistert vorträgt, wirkt authentisch und inspiriert seine Zuhörer.

12. Guter Anfang – guter Schluss

Es gibt nichts langweiligeres als wenn der Redner mit „Sehr geehrte Damen und Herren“ beginnt. Noch schlimmer: „Ich freue mich, dass Sie so zahlreich erschienen sind“. Wer so seine Rede beginnt, hat schon die beste Chance vergeben, um einen guten Eindruck zu machen.

Besser ist es mit einer Aussage, einem Zitat oder rhetorischen Frage zu beginnen. Die Zuhörer sind gerade am Anfang sehr aufmerksam. Das ist die Chance, um gleich das Publikum mit in die Rede zu nehmen.

Wer am Schluss einer Rede „Danke“ sagt, hat die Chance für einen krönenden Abschluss vergeben. Gerade der Schluss einer Rede kann in Erinnerung bleiben, wenn er genutzt wird. Zum Beispiel besteht die Möglichkeit noch einmal die wichtigsten Punkte zusammenzufassen und mit einer Botschaft oder Handlungsaufforderung zu enden.

PS: „Reden lernt man nur durch Reden“ Das sagte schon Cicero.

Reden lernen ist vergleichbar mit dem Erlernen einer Sportart. Zum Beispiel lernen wir Skifahren auf der Piste und nicht beim Lesen eines Buches. Regelmäßig vor Publikum zu reden bringt die nötige Praxiserfahrung und Sicherheit.

Schau doch einfach mal bei uns im Club vorbei. Du bist herzlich eingeladen.

Hinweis: Wenn du mehr darüber erfahren willst, was Toastmasters ist, dann lies doch mal den Artikel auf unserer Webseite: [„Was ist Toastmasters“](#).

Wir treffen uns

An jedem 2. Und 4. Montag im Monat
Um 19:15 Uhr (Ankommen 19:00)

Club-Meeting

„Movimento“ Neuhauserstr. 15
Fußgängerzone zwischen
Marienplatz und Stachus

Online

Homepage: <https://spco.de/>